

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale
Band: 54 (1994)

Vorwort: Startklar für den gemeinsamen Durchbruch
Autor: Reutlinger, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

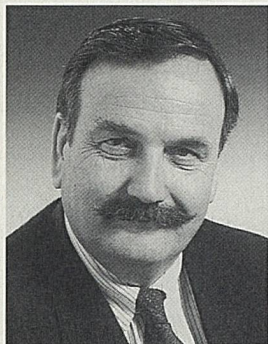
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Startklar für den gemeinsamen Durchbruch



Paul Reutlinger,
Präsident SVZ

Hinter uns liegt ein Jahr der Neuorientierung. Behörden, Touristiker und Öffentlichkeit haben die Umwandlung der Schweizerischen Verkehrszentrale in eine schlagfertige Marketingorganisation begrüsst. Wichtig ist, dass dieser mit viel Elan vorbereitete Durchbruch breit abgestützt ist.

Dem hohen Niveau unserer Dienstleistungen – in Verkehr und Beherbergung, in vielen Sparten der Kultur und des Sports – müssen wir weiterhin die grösste Aufmerksamkeit widmen. Das Qualitätsförderungs-Programm des Schweizer Hotelier-Vereins beispielsweise stellt hier gleichzeitig ein positives Signal und ein konkretes Vorhaben dar. Dasselbe gilt für die Sorge der Tourismusbranche zur Umwelt.

Unter dem Druck der internationalen Konkurrenz ist man sich aber immer mehr bewusst, dass diese Bemühungen nur den ersten Schritt zum Erfolg darstellen. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Bundesbehörden hat, so scheint mir, ein erfreulicher Meinungswandel im Schweizer Tourismus stattgefunden: Ein geschlossenes Vorgehen hin zu gemeinsamen Marketingzielen wird nunmehr als unabdingbar betrachtet.

Werbung mit Innovationsgeist

Die SVZ führte ihre Information und Werbung im bestehenden Rahmen weiter, zum Teil jedoch bereits mit neuen Stossrichtungen: Es wurden Vertretungen in Berlin und in Hongkong eröffnet, moderne Modalitäten für den Materialversand getestet, ein Marktforschungs-Seminar Deutschland mit Erfolg durchgeführt, ein neues Messekonzept fand Anklang bei unseren Partnern. Zudem schliesst das interne Netz der

Telematik seit Ende Jahr sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, und bereits nimmt unser Projekt InfoRes konkrete Gestalt an. Mit ihm werden Teilnehmer im Schweizer Tourismus untereinander kommunizieren sowie Daten in Wort und Bild austauschen. Für all diese Aufgaben hat sich das ganze Team der SVZ im In- und Ausland mit viel Elan, Initiative und Flexibilität eingesetzt. Allen gebührt mein herzlicher Dank!

Dank und Anerkennung

Ebenso möchte ich der Führungsspitze der SVZ für ihre geleistete Arbeit danken. So hat sich mein Vorgänger, a.Nationalrat Jean-Jacques Cevey, bis zur Amtsübergabe anfangs Mai dezidiert für die gewählte Marschrichtung eingesetzt. Ich erinnere etwa an die Weiterführung der klassischen Landeswerbung, verbunden mit einer starken Präsenz der Schweiz im Ausland, und an seinen ausgeprägten Sinn für ausgewogene Beziehungen zu all unseren Partnern.

In diesem Geist wirkte ebenfalls Direktor Walter Leu, der im Mai seinen Rücktritt für Ende Dezember ankündigte. Er hat die laufenden Geschäfte erledigt und die Optimierung im Sinne der Hayek-Studie abgeschlossen; gleichzeitig hat er die notwendigen Schritte im Hinblick auf die neue SVZ mit Tatkraft eingeleitet. Direktor Leu hat die Zeichen der Zeit erkannt und den Durchbruch zur Neuorientierung der SVZ aktiv begleitet. Für seinen im September gewählten Nachfolger, Marco Hartmann, ist somit der Weg für einen erfolgreichen Einstieg bei der SVZ geebnet.

Auch Vizedirektor Peter Kuhn – seinerseits Schöpfer des erfolgreichen Swiss Travel Mart und in den letzten fünf Jahren initiativer Leiter des Bereichs Kommunikation am Hauptsitz – hat während des ganzen Jahres um die Optimierung der SVZ grosse Verdienste erworben. Meinem Vorgänger Jean-Jacques Cevey und den beiden scheidenden Direktionsmitgliedern wünsche ich für die Zukunft alles Gute.

«Darf ich's als Geschenk verpacken?»

Klar, für die Freunde zu Hause. Und das Taschentuch wird den Gast an ein freundliches Gesicht erinnern.

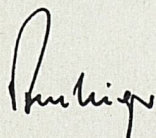


Startklar

Die Umwandlung der SVZ in eine Marketingorganisation gründet auf dem festen Willen der Bundesbehörden. Es liegt im Interesse der Volkswirtschaft, die Tätigkeit der SVZ zugunsten der Tourismusbranche effizienter zu gestalten, ihre zukünftige Stossrichtung klar zu umschreiben und auch die Finanzbasis abzusichern.

Es ist mir ein Bedürfnis, unserem umsichtigen Wirtschaftsminister, Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz, meinen grossen Dank abzustatten. Unter seiner Leitung war das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit ein überaus aktiver Gesprächspartner der SVZ. BIGA-Direktor Jean-Luc Nordmann hat zusammen mit seiner Fachstelle, dem Dienst für Tourismus unter Leitung von Prof. Dr. Peter Keller, die Neuorientierung mit Zielsetzungen und Ratschlägen nachhaltig gefördert.

Last but not least hat das Parlament in der Winter-session 1994 grünes Licht für die neue SVZ gegeben, den entsprechenden Bundesauftrag definiert und die notwendige Finanzhilfe gewährt. Für die Verkehrszentrale ist dieses Vertrauen Ehre und Verpflichtung zugleich. Wir werden alles daran setzen, diese Erwartungen zu erfüllen.



Paul Reutlinger

Endlich Ferien. Ihre Schweiz.

